



Moose im Rasen



Durch intensive Pflege- und Kulturmaßnahmen wird eine Grasfläche in den Zustand überführt, den man als Rasen bezeichnet.

Intensiv genutzte Rasenflächen, z. B. Sportrasen, Liegewiesen oder Spielrasen, die der Freizeit und Erholung der Menschen dienen, müssen weitgehendst frei von Moosen sein, wenn der Nutzungszweck und die Strapazierfähigkeit nicht stark eingeschränkt werden soll.

Es sind ca. 9 Moosarten bekannt, die sich gern im Rasen ansiedeln. Als Hauptursache für ihr Auftreten gelten Bodenverdichtung, stauende Nässe, Schatten, allgemeiner Nährstoffmangel und ungenügende Rasendichte. Die Verbreitung von Moos im Rasen wird durch häufigen falschen Tiefschnitt begünstigt.

Der Verdacht auf Bodenversauerung ist von untergeordneter Bedeutung, da sich bestimmte Moosarten auch auf alkalischen Böden einfinden. Rasenpflanzen lieben außerdem einen leicht sauren Boden mit einem Reaktionsgrad von etwa pH 5,5 bis 6,0. Mit Kalk sollte man deshalb sparsam umgehen. Wenn kein eindeutiges Bodenuntersuchungsergebnis vorliegt, verwendet man zur Düngung möglichst Spezial-Rasendünger. Sie weichen in der Nährstoffzusammensetzung etwas von den allgemeinen Garten-Volldüngern ab. Sie enthalten mehr Stickstoff, weniger Phosphorsäure und etwas Kali. Dagegen verdient die Rasendichte in diesem Zusammenhang große Bedeutung. Bei ungenügender Rasendichte fällt zuviel Licht auf den Boden, was die Moosbildung fördert. Deshalb sollte die Schnitthöhe am Rasenmäher nicht unter 4 cm eingestellt werden.

Vorhandenes Moos wird zunächst mit einem Drahtbesen abgereicht. Die verdichtete Bodenoberfläche wird durch mehrmaliges Lüften (Vertikutieren oder Aerifizieren) wieder in Ordnung gebracht. Es gibt dazu Geräte, die man im Fachhandel ausleihen kann. Bei kleinen Rasenflächen genügt ein scharfzinkiger Eisenrechen.

Außerdem wird nach jedem Aerifizieren eine dünne (ca. ½ cm) Schicht gewaschener Sand gleichmäßig auf die Rasenfläche aufgebracht. Der Sand nivelliert sich bei Niederschlägen in die Löcher und Ritzen und wirkt so wie eine Drainage, die die Wurzelzone des Grases belüftet.

Bei Beachtung und Anwendung vorgenannter Ratschläge werden Moose vergrämt, weil die Standortbedingungen für Gräser verbessert und für Moose verschlechtert werden.

Weitere Fragen zu diesem vielfältigen Thema beantwortet Ihnen gerne Ihr Gärtner und Ihr Fachhändler.

Als Mitglied in einem Gartenbauverein haben Sie ständig Gelegenheit, zu aktuellen Fachthemen Auskunft zu bekommen.

gez. Bodo Ziesche